

# „Lebensfreude“

## die neue CD und Konzerttournee von Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten

Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten sind wieder auf Tournee und feiern mit ihrer aktuellen CD „Lebensfreude“ das zehnjährige Jubiläum Ernst Hutters als musikalischer Leiter und Chef der Egerländer Musikanten.

Von Holger Mück



**I**m Millenniumsjahr 2000, ein Jahr nach dem Tod ihres Gründers und Mentors Ernst Mosch, dem „König der Blasmusik“, haben sich die „Original Egerländer Musikanten“ mit Unterstützung der Familie Mosch sowie ihrer Plattenfirma Koch Universal entschlossen, die Egerländer Tradition fortzuführen. „Das Feuer brennt weiter!“, so lautete das Motto, mit dem „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original“ (so die heutige offizielle Bezeichnung des Orchesters) stets in enger Verbindung zur Tradition, aber auch mit Mut zu Neuem, Jungem und Modernem in den vergangenen zehn Jahren und mehr als 350 Konzerten an die alten Erfolge der „Original Egerländer Musikanten“ nahtlos anknüpfen konnten. Verheißungsvoll präsentieren die Jungs um Ernst Hutter mit den Gesangssolisten Katharina Praher und Nick Loris ihren aktuellen Tonträger „Lebensfreude“ auf einer Tournee durch Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### Premiere in Eger (Cheb)

Zurück zu den Wurzeln – zum ersten Mal seit Bestehen der Egerländer Musikanten ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Am 11. September 2010 feierten die Musikanten um Ernst Hutter die Premiere ihrer neuen Tour „Lebensfreude“ im so viel besungenen Egerland, der Heimat von

Ernst Mosch. Mosch war es leider nie vergönnt, mit seinen Musikanten seine Heimat zu besuchen, so blieb immer nur der musikalische Gruß aus der Ferne. „Es war ein sehr berührender Moment für alle Musiker dort zu spielen, sowie eine Verneigung vor der Heimat unseres Gründers Ernst Mosch“, so Ernst Hutter. Das MDR-Fernsehen begleitete die Egerländer Musikanten mit einem Kameratteam und nahm die Rückkehr zu ihren Wurzeln als Anlass für eine fünfteilige Dokumentation. Die Freunde der Egerländer Musikanten können sich auf die Ausstrahlung im Herbst 2010 im MDR-Fernsehen freuen.

### Aktuelle CD-Produktion „Lebensfreude“

Der Marsch „Musikantengruß an Eger“, komponiert von Ernst Hutter anlässlich des 10. Todestages seines Mentors Ernst Mosch, bildet den Auftakt und dabei geht es spritzig, gut gelaunt in Egerländer Manier los: Weicher Hörner-sound, spritzige Flügelhörner und ein filigraner, virtuoser Holzsatz zaubern dem Blasmusik-Kenner sofort ein Lächeln aufs Gesicht. Eine weitere neue Komposition im traditionellen Gewand und Sound, der die Egerländer so bekannt und beliebt zugleich gemacht hat, ist z.B. die Polka „Mein schönes Egerland“ von Flügelhornist Helmut Kassner. Im modernen Big Band Sound präsentieren sich die Solisten



des Orchesters beim „Egerländer Solistenfeuerwerk“, ein Solistenmedley von Ernst Hutter und Klaus Wagenleiter. An den Klarinetten stellen Martin Jakobs, Thomas Backhaus, Rudi König und Peter Jenal ihre Fingerfertigkeit unter Beweis. Der „Chef“ Ernst Hutter glänzt einfühlsam mit der Posaune, sein Sohn Martin Hutter sorgt zusammen mit Leadtrompeter Jörg Brohm, Markus Privat und Rüdiger Ruf für einen Trompetensound à la Harry James. Und auf keinen Fall darf eine solistische Einlage des leidenschaftlichen Schlagzeugers Holger Müller fehlen.

Mit der Gesangspolka „Schön bei euch zu sein“ stellen das Gesangsduo Katharina Praher und Nick Loris auch ihr Talent als Liederschreiber unter Beweis. Die Musik stammt von Loris, Katharina Praher steuerte den Text bei. Zärtlich, einfühlsam und weich singen beide wie aus einem Guss die vom Publikum lieb gewonnenen Walzer wie „Die Zeit unserer Liebe“ oder „Der Abendstern“. Denn was wäre ein Egerländer-Konzert ohne die alten „Schätze“, die Evergreens, bei denen der ganze Konzertsaal mitsingen kann? Es ist ein besonderes Anliegen Hutters „die großen Hits und Schätze unserer Tradition, in

Einklang mit den neuen Erfolgskompositionen“ zu bringen. Dabei stehen immer musikalische Perfektion sowie Spiel Freude und Elan im Vordergrund.

Zu den „Egerländer Klassikern“ der aktuellen CD-Produktion „Lebensfreude“ gehören z.B. die Polka von Alois Aust „Späte Liebe“ oder der herrliche Instrumental-Walzer „Egerländer Dorfschwalben“ von Jaroslav List in der unverwechselbaren Bearbeitung des ehemaligen Mosch Flügelhornisten und Gesangspartners Franz Bummerl. Mit „In der Gartenlaube“, ebenfalls eine Walzer-Komposition von Jaroslav Sestak in der Bearbeitung von Franz Bummerl, hat Ernst Hutter eine alte und beliebte Melodie wieder zu neuem Leben erweckt. Zum Abschluss erklingt – wie könnte es anders sein – die „Abschiedspolka“ von Jaromir Vejvoda im Arrangement des ehemaligen Mosch Flötisten Gerald Weinkopf. Mit Seelen streichelndem Gesang verabschieden sich Nick Loris und Katharina Praher und man ist dazu geneigt, die CD gleich wieder von vorne zu starten.

Vierzehn Blasmusiktitel, hervorragend eingespielt und interpretiert vom erfolgreichsten Blasorchester der Welt, für jeden Egerländer-Fan ein Muss! Aufgenommen wurde wieder einmal in den berühmten Bauer-Studios in Ludwigsburg unter der Aufnahme- und Produktionsleitung Ernst Hutters. Für den Mix und das Mastering der Aufnahmen zeichnen Philipp Heck und Gerd Puchelt verantwortlich, beide Tonmeister arbeiten auch bei den Tourneekonzerten am Mischpult für den guten Sound.

### Fragen an den Leiter Ernst Hutter

**sonic:** Herr Hutter, die Egerländer Musikanten sind nun seit zehn Jahren unter Ihrer Leitung auf Tournee. Die neue Konzerttour spielen Sie erstmals (wieder) in großer Besetzung mit Verstärkung im Tenorhorn-/Baritonsatz sowie im Flügelhornregister. Was war der Anlass dafür und welche Vorteile ergeben sich daraus?

**Ernst Hutter:** Für die Veränderung der Besetzung gibt es keinen konkreten Anlass. Wir wissen alle, welche musikalischen Möglichkeiten wir in den vergangenen 10 Jahren hatten und auch genutzt haben. Aus der geringfügigen Aufstockung der Bariton-Tenorhörner sowie des Trompeten-Flügelhorn-Registers ergeben sich neue Chancen, musikalisch wie personell. Mein Orchester für die kommenden Jahre fit zu halten, ist für mich nach den letzten erfolgreichen Jahren eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Außerdem sehe ich uns hier ganz in der Egerländer-Tradition von Ernst Mosch. Auch er hat immer wieder Veränderungen vollzogen.

**sonic:** Was erwartet die Zuhörer auf Ihrer neuen Tour?

**Ernst Hutter:** Wir gestalten unsere Programme nach wie vor in Anlehnung an die lange Tradition unseres Orchesters. Die solistisch geprägte Interpretation unseres Repertoires wird durch die instrumentale Aufstockung sowie durch eine weiterentwickelte Bühnenpräsentation mit Lichteffekten und neuer Tonanlage noch wertvoller. Die großen Hits der langen Ernst-Mosch-Ära und neuere Hits aus den letzten 10 Jahren werden durch Neukompositionen ergänzt.



**sonic:** Die neue Tour, wie auch die aktuelle CD-Produktion stehen unter dem Motto „Lebensfreude“. Ist das auch Ihre Einstellung zum Leben und Ihrer Musik? Tatsächlich kann man diese Lebens- und auch Musizierfreude bei jedem Ihrer Live-Konzerte aufs Neue spüren. Ein Erfolgsrezept...?

**Ernst Hutter:** Meine Lebenserfahrung sagt mir, dass wir alle dringend die positiven Dinge dieses einmaligen Vorganges „Leben“ in den Fokus rücken sollten. Musik lebt davon, im Moment produziert oder aufgenommen worden zu sein. Gute Musiker zeichnen sich dadurch aus, im Moment des Musizierens ganz und gar emotional zu agieren. Diese Dinge sind für mich persönlich wichtig, in unserem heutigen Orchester bestimmt ein Erfolgsrezept. Deshalb liegt uns das momentane Tourneemotto sehr nahe.

**sonic:** Die großen Erfolgskompositionen von Ernst Mosch sind ein fester und immer wieder gern gehörter Bestandteil Ihrer Konzerte, aber auch neue Arrangements von Ihnen und einiger Ihrer Egerländer sind in den vergangenen zehn Jahren zu wahren Hits der Blasmusik geworden. Was gehört für Sie zu einer gelungenen Egerländer Komposition, worauf legen Sie als Komponist besonderen Wert?

**Ernst Hutter:** Schöne Melodien, die mit eingängigen, aber nicht „billigen“ Harmonien unterlegt sind, sowie eine mu-

sikalische Form, die motivische und rhythmische Ideen verbindet. In knapp 3-4 Minuten solche Vorgaben zu realisieren und dabei eine Komposition zu schaffen, die einmalig ist!

**sonic:** Welche Titel der aktuellen Produktion sind Ihre persönlichen Favoriten?

**Ernst Hutter:** Diese Frage kann ich nicht eindeutig für einzelne Stücke beantworten. (*lacht*) Alle Titel einer Produktion sind von mir zusammen gestellt, viele davon auch komponiert oder arrangiert, da steckt immer viel Herzblut drin. Der „Ernst Mosch – Gedächtnismarsch - Musikantengruß an Eger“, hat aber sicherlich in dieser Hinsicht Priorität.

**sonic:** Musikalische Perfektion war schon unter Ernst Mosch ein absolutes Muss, auch Sie fordern absolute Genauigkeit von Ihren Egerländer Musikanten und begeistern Ihr Publikum mit Elan und Spielfreude.

**Ernst Hutter:** Das musikalische und professionelle Herangehen von Ernst Mosch war und wird für mich immer Vorbild sein, selbstverständlich ist mein eigener Anspruch in gleicher Weise ausgebildet. Diese Dinge sind für uns als Profis völlig normal und nichts Außergewöhnliches. Für unser Publikum versuchen wir immer das Beste zu geben, dazu gehört auch Freude zu vermitteln. Wir haben als

Anzeige

# BLECHSCHADEN

CD 06025 2715416



2 Klassik-Echos  
können nicht lügen!!!



Von Klassik über Pop, Rock bis hin  
zur traditionellen Blasmusik

**DAS NEUE ALBUM 2010**

15 neue Stücke hervorragend  
interpretiert im Blechschaden-Sound

[www.blechschaden.de](http://www.blechschaden.de)

UP↑FRACK  
PRÄMIE

KOCH  
UNIVERSAL MUSIC

[www.volksmusikstars.com](http://www.volksmusikstars.com)  
[www.schlagerhits.de](http://www.schlagerhits.de)

Musiker Spaß daran, an der Qualität unseres Vortragens zu arbeiten, dies spüren die Menschen, wenn sie uns hören.

**sonic:** Seit nunmehr zehn Jahren haben sich die Egerländer Musikanten nach dem Tod von Ernst Mosch der Aufgabe verschrieben, die Besonderheiten, die Spielweise und den Sound der Egerländer Blasmusik für die Zukunft zu erhalten und auch junge Musikant (-innen) dafür zu begeistern. Die „Egerländer Sommerakademie Wilhelmsdorf“ bietet interessierten die einmalige Gelegenheit, sich direkt bei den Egerländer Musikanten Tipps zu holen und gemeinsam mit Ihnen zu musizieren. Seit wann gibt es die Sommerakademie und wie ist es dazu gekommen?

**Ernst Hutter:** Wir haben die Sommerakademie bereits zwei Mal durchgeführt. Nachdem wir das erste Mal ca. 120 Teilnehmer begrüßen konnten, sind es in diesem Jahr bereits 150 Musiker/-innen gewesen, die sich von uns unterrichten ließen. Wie in Ihrer Frage bereits beschrieben, geht es uns neben den üblichen bläserischen Fragen um die Weitergabe der besonderen musikalischen Feinheiten, die mit unserem speziellen Stil zusammenhängen. Bei den Sommerakademien treffen wir auf viele Musiker, einige jüngere davon sieht man vielleicht einmal in unseren Reihen. In den letzten Jahren sind zu unserem Orchester junge talentierte Musiker mit an Bord gekommen. Das ist die beste Art, unsere Musik für die Zukunft zu erhalten.

**sonic:** Die Egerländer Musikanten sind eines der bekanntesten, der beliebtesten, definitiv auch der besten und mit Sicherheit aber eines der „erfolgreichsten Blasorchester der Welt“. Sie feiern in diesem Jahr Ihr 10-Jähriges Jubiläum als musikalischer Leiter dieses Orchesters, mit dem Sie in mehr als 350 Konzerten an die alten Erfolge der Original Egerländer Musikanten problemlos anknüpfen konnten. Haben Sie damit ihre „musikalische Erfüllung“ gefunden und welche Pläne gibt es für die Zukunft?

**Ernst Hutter:** Ernst Mosch hat die Egerländer Musikanten zum definitiv erfolgreichsten Blasorchester der Welt gemacht. Mir ist keines bekannt, das über 54 Jahre hinweg, privat organisiert, mehr erfolgreiche Konzerttourneen gespielt oder Tonträger produziert hat. In dieser grandiosen Tradition zu stehen, dafür zu sorgen, dass das Interesse an diesem Weltklasseensemble weiter bestehen bleibt, ist in der heutigen Zeit eine große Herausforderung. Ich bin nun seit über 30 Jahren als professioneller Musiker tätig und hatte in dieser Zeit viele schöne musikalische Erlebnisse. Für die Egerländer in der Nachfolge von Ernst Mosch zu arbeiten ist für mich eine sehr motivierende Tatsache. Ein Musiker denkt allerdings immer weiter vorwärts, viele Ideen und Pläne gibt es noch zu verwirklichen... mit jedem Projekt, das man dann realisiert hat, geht ein bisschen in Erfüllung.

**sonic:** Man merkt, sieht man Sie mit Ihren Musikern auf der Bühne spielen, dass eine große Freude und Leidenschaft die Musiker verbindet. Dieses „Feuer“ geht auch auf Ihr Publikum über und reißt es mit. Wie wichtig ist Ihnen diese über die Musik hinausgehende gute Beziehung und Freundschaft zu Ihren Musikern?

**Ernst Hutter:** Wir Musiker sind in der Regel harmoniebedürftige Menschen und leben auch von unseren Emotionen. Wie im Sport so ist es auch in einem Orchester, Freundschaft verbindet, lässt zusammen Leidenschaft auf die Bühne bringen. Wir achten sehr darauf, dass in unserem Orchester nicht nur die musikalische Qualität stimmt, auch im menschlichen Bereich werden bestimmte Dinge gefordert. Charakterliche Eigenschaften wie Verlässlichkeit oder Respekt füreinander sind mir persönlich sehr wichtig und führen dazu, dass uns eben auch menschlich dieses starke „Feuer“ verbindet.

**sonic:** Herzlichen Dank, Herr Hutter, für unser sehr interessantes Gespräch und viel Erfolg auf Ihrer Jubiläumstournee! ■

## Aktuelle CD

„Lebensfreude“

2010 / Koch - Universal music

Infos unter:  
www.die-egerlaender-musikanten.de

